

**FÉDÉRATION INTERNATIONALE
DES MOUVEMENTS D'ECOLE MODERNE**
PÉDAGOGIE FREINET

to.cafimem@gmail.com
www.fimem-freinet.org



**Fédération Internationale des Mouvements d'École
Moderne**

International Federation of Modern School Movements

Internationale Freinet-Bewegung

INFOR Nr. 62

September 2012

**Bericht über die 29ème RIDEF – Internationales Treffen der Freinet-Bewegung
in León /Spanien
vom 20 Juli bis zum 1. August 2012**

Schriftführerin : Ingrid Dietrich

**Bericht über die jährliche Arbeitssitzung des Leitungsgremiums
(CONSEIL D'ADMINISTRATION) der FIMEM**

Ort: Residence Emilio Hurtado, Université de Leon..

Anwesende : Teresita Garduño (MEPA-Mexique) Präsidentin

Mamadou Demba (ASEM-Sénégal) Vize-Präsident

Ingrid Dietrich (Freinet-Kooperative Deutschland) Schriftführerin

Pilar Fontevetra (MCEP-Espagne) Verantwortliche

für die Organisation der RIDEF in Spanien

François Perdrial (ICEM-France) Schatzmeister

Giancarlo Cavinato (MCE Italie) beigeordnetes Mitglied

Traduction : Pilar Fontevetra et Teresita Garduño, en espagnol

François Perdrial , en français

Ingrid Dietrich, en allemand

Giancarlo Cavinato, en italien

Mamadou Demba, en anglais

Inhaltsangabe :

I. Brief der Präsidentin

II. Eröffnung der XXIX. RIDEF

III. Generalversammlungen 2012

❖ 1. AG

❖ 2. AG

❖ 3. AG.

IV Finanzieller Bericht

V Bericht über die Gespräche mit einzelnen Bewegungen über ihre Tätigkeit

VI Neuer CA der FIMEM

VII Manifest gegen den Qualitäts-Abbau in der öffentlichen Erziehung durch den weltweiten Neoliberalismus

Noch eine Anmerkung in eigener Sache: Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen habe ich mein Amt als Schriftführerin im Vorstand der FIMEM niedergelegt. Dies ist also der letzte Rundbrief, den Ihr von mir übersetzt bekommt. Meinen Platz im Vorstand der FIMEM wird Renate Niklausen übernehmen, der ich für ihre Bereitschaft dazu herzlich danke. Sie wurde von der Pädagogik-Kooperative dafür vorgeschlagen und auf der 3. Generalversammlung der FIMEM im Amt bestätigt.

Ingrid Dietrich

I Brief der Präsidentin

Erziehung und Gleichheit der Geschlechter

WORTE BLEIBEN UNVOLLSTÄNDIG

Wir haben die RIDEF in León /Spanien sehr intensiv erlebt.

Unser Bewusstsein als PädagogInnen wurde aufgerüttelt durch Eindrücke, die jeden Tag in verschiedenen Sprachen auf uns einwirkten: Wörter, Bilder, Gegenstände, Bewegungen, Gegebenheiten, Fakten für die verschiedenen Kontinente, kulturelle Traditionen, verschiedene Sitten, Bekenntnisse auf den Fluren und in den Ecken, Gruppengespräche in den Sprachgruppen, Blicke und Gesten, lächelnde Gesichter bei den Begegnungen, Tänze und Lieder, verschiedene Sprachen, Tränen, überschwängliche Emotionen, Beifall, Kritik und Komplimente.

In diesen Juli-Tagen 2012 hörten wir oft die Wörter: Mädchen, Teenager, Frauen (junge und ältere). Diese Wörter wurden gefiltert durch viele verschiedene Erfahrungen in unterschiedlichen Lebensbedingungen auf unserem Planeten: Ungleichheit, Diskriminierung, Unsicherheit, Angst, unsichtbar sein, Zurückweisung, Ungerechtigkeit, Verachtung, Übergangen-Werden, Risiko, Kampf, Notwendigkeit, Kontrolle, Entwertung, Unterwerfung, Hunger, Schweigen, Eingeschlossen-Sein, unter dem Schleier leben müssen.

Wir wurden konfrontiert mit einer Ungleichheit, die unerklärlich ist und die mehr als die Hälfte der Bevölkerung in unseren Ländern betrifft – trotz der 21 Jahrhunderte, die bis zu unserer gesellschaftlichen Epoche vergangen sind. Einige Fälle sind extrem, wie Gewalt gegen Frauen, Ermordung, Prostitution der Mädchen und Genitalverstümmelung, sexuelle Belästigung und Vergewaltigung, erzwungene Ehen – oft schon für sehr junge Mädchen.

Andere Praktiken der gesellschaftlichen Ungleichheit sind subtiler, aber ebenso schmerzlich für die Betroffenen: doppelte Arbeitszeit für Frauen, ungleiche Löhne, fast alleinige Zuständigkeit für den Haushalt sowie die Betreuung der Kinder und Alten, das Fehlen weiblicher Formen in der Sprache, die eingeschränkte Berufswahl für Frauen, ihr Fehlen in Leitungspositionen, ihr ständiges Schweigen-Müssen, in manchen Ländern gezwungen zu sein hinter dem Mann herzuzugehen, die Lieder, die Kinderspiele oder die Farben, die nur für Jungen reserviert sind, die mangelnde Qualifizierung der Frauen, die oft genug verbaler Gewalt ausgesetzt sind, ihr Zwang, sich auf eine bestimmte Art zu bedecken und zu kleiden.....

Wir haben uns unsere Klassenräume und unsere Kulturräume vorgestellt, um uns bewusst zu machen, dass es zahlreiche Filter und 'Vergrößerungsgläser' gibt, die die Diskriminierung der Geschlechter für unsere Frauen und Mädchen noch stärker spürbar werden lassen: die ethnische Zugehörigkeit, die Sozialschicht, der Ort an dem die Frauen leben, ihre sexuelle Orientierung, die Armut, die Behinderung oder ihr Status als Flüchtling oder Migrantin – unter vielen anderen Faktoren.....

Wir haben beobachtet, wie die Sprache, die Schulbücher, die Stoffpläne, die Ausbildungswege, die Religion, der Mangel an sexueller Aufklärung, die Erotisierung in den Medien, der Mangel vernünftiger Erziehungs- und Gesundheitsprogramme und sexueller Aufklärung geführt haben zu falschen Frauenbildern: die Frau als sexuelles Objekt, als „Puppe“ mit der der „Mann“ spielen und die er zerbrechen kann, als gefügige Partnerin oder als alleinige Verantwortliche für ungewollte Schwangerschaften.....



Foto: Ingrid Dietrich

Wir haben realisiert, dass ungefähr 50 % der Bevölkerung auf den vier Kontinenten, in denen die Freinet-Pädagogik praktiziert wird, eine imposante Kraft in ökonomischer Hinsicht darstellen: Frauen, die mit ihren Einkünften zum Erhalt der Familie beitragen, besonders in den armen Bevölkerungsschichten. Dieser Lohn der armen Frauen wird oft geschmälert durch ihre Diskriminierung als Frauen, besonders in den ländlichen Gebieten, in Zonen in denen eigene Gesetze herrschen, in Unterdrückungssituationen auf Grund einer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ethnie oder zur Gruppe der Migrantinnen.

Wir haben in unserer täglichen Kongress-Zeitung geschrieben, dass die Mehrzahl der weiblichen Bevölkerung keine Anerkennung für ihre Arbeit bekommt, oder dass ihr Lohn nicht an sie, sondern direkt an die Familien gezahlt wird.

Wir haben uns in Vorträgen, Runden Tischen, Präsentationen, Ausstellungen, Schriften, an Hand von Dokumenten des täglichen Lebens, in Langzeit- und Kurzzeit-Ateliers mit der Tatsache beschäftigt, dass der Mangel an Möglichkeiten, sich zu bilden und zu studieren, die Frauen in Arbeitslosigkeit festhält. Dies ist auch eine traurige Realität für die Jugendlichen, die nicht lesen und schreiben lernen konnten.

Wenn wir uns z.B. auf dem lateinamerikanischen Kontinent umschauen, finden wir dort 110 Millionen Frauen, von denen 40 %, d.h. 55 Millionen nicht ihre Grundschulbildung abschließen konnten. Wenn wir die Analphabetinnen hinzufügen, dann kommen wir ungefähr auf 75 Millionen Frauen, die eine Grundschulbildung wünschen und bitter nötig hätten.

Wir haben auch diskutiert über das Wahlrecht, das den Frauen endlich zugestanden wurde: Erste Ansätze dazu gab es für die amerikanischen Frauen in New Jersey im Jahre 1776, dann wurden diese 1807 wieder zurückgenommen, weil sie als Provokation empfunden wurden, und erst 1869 als legales Frauenwahlrecht in Wyoming wieder eingeführt, aber nicht für Menschen mit farbiger Haut. In Deutschland brachte erst das Ende des 1. Weltkriegs den Durchbruch für das Frauenwahlrecht, das 1919 eingeführt, aber durch die Herrschaft des Nazionalsozialismus wieder eingeschränkt wurde. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Frauenwahlrecht 1927 in Uruguay auf Grund eines Plebiszits und 1931 im Spanien in der 2. Republik eingeführt, aber erst viel später in Ländern wie Mexiko (1953), und in Afrika in den ehemaligen französischen Kolonien erst 1956, in der Schweiz übrigens erst 1971!

Wir haben uns die Frage gestellt, warum Frauen in Führungspositionen nicht adäquat vertreten sind, warum z.B. ihr Anteil in den Regierungen der Länder nicht proportional zu ihrem Anteil in der Bevölkerung ist: in Uruguay beträgt er 10,5 %, in Mexiko 15 %, in Argentinien 27,3 %, in Brasilien 27,5 %, in Spanien 42,8 %. Jedoch beträgt in keinem Land der Welt der Anteil der Frauen an der Regierung 50 %, was ihren politischen Rechten entsprechen würde.

Wir haben an Hand unserer eigenen Praxis in den Arbeitsateliers und durch Gruppen-Diskussionen herausgearbeitet, dass die Feminisierung des Lehrerberufs eine Realität darstellt, besonders in der Vorschul- und Grundschulerausbildung. Dort gehört der Erzieherberuf zu den „Frauenberufen“, indem sie durch ihre Arbeit die mütterliche Rolle in der Familie fortsetzen. Dies allein ist schon ein Ausdruck sexistischer Ungleichheit, denn das Geschlecht dient als Kriterium für die Klassifizierung der zu leistenden Arbeit. Die Stellen im Erziehungswesen mit dem niedrigsten Prestige und den niedrigsten Gehältern bleiben so den Frauen vorbehalten, während ihr Anteil mit zunehmender Spezialisierung der Lerninhalte immer weiter abnimmt.

Aber wir haben auch realisiert, dass die Frauen in unseren Ländern die besten Studentinnen mit den besten Noten sind, beim Abitur und im Studium. Wir haben gesehen, wie brilliant sie sein können auf dem Gebiet der Kunst, der Literatur oder der Naturwissenschaft. Wir haben die Mädchen beobachtet in unseren Klassenversammlungen, im Klassenrat, in den öffentlichen Protest-Demonstrationen der Studenten (z.B. in den letzten Jahren in Chile), in ihrem Einsatz für die Menschenrechte der Kinder und Frauen. Wir haben Frauen in den Chef-Etagen großer Unternehmen gesehen, in den lokalen, regionalen und nationalen Regierungsgremien, in den naturwissenschaftlichen Vereinigungen, in den Erziehungs- und Gesundheitsministerien, den Wirtschafts- oder Kulturministerien. Wir haben ihre Stimmen gehört in den Nicht-Regierungsorganisationen und den Internationalen Organisationen zur Verteidigung der Menschenrechte.

Nachdem wir all das realisiert und analysiert haben, was zur Lage der Mädchen und Frauen gesagt, ausgedrückt, proklamiert und erlebt wurde auf dem 29. Treffen der Freinet-PädagogInnen, wollen wir einige grundsätzliche Orientierungen für unsere Arbeit vorschlagen.

- Wir müssen dringend dafür sorgen, dass die Frauen in einer von Männern beherrschten Welt stärker in den Vordergrund treten.
- Wir müssen besonders hart daran arbeiten, dass alle Mädchen und Frauen auf der Welt Zugang zur Schulbildung haben.
- Die Gleichheit der Geschlechter drückt sich nicht nur in der gleichen Anzahl der Schulbesucherinnen aus, sondern in dem Respekt vor ihren Rechten, der ihnen als Mädchen und Frauen entgegen gebracht wird.
- Wir müssen bewußt mit unserer Sprache umgehen und mit den Inhalten, die durch sie transportiert werden, um Sexismus in der Schule zu verhindern.
- Alles muss im Hinblick auf die Gleichheit der Geschlechter auf den Prüfstand gestellt werden: die Lehrinhalte, die Schulbücher und Lernmittel, die Sprache, die Beispiele die für einzelne Lehrinhalte gegeben werden, die Erwartungen an eine spätere Karriere, die Farbe der Kleidung, die Kinderlieder und Kinderspiele, die Spielsachen und die Rituale
- Wir müssen auf die Vorstellungen und Erwartungen der Eltern einwirken, ebenso der Kollegen, was die späteren Lebenswege der Mädchen angeht. Die Zukunft der Frauen ist es nicht nur, Ehefrau und Mutter zu sein.
- Die Schule muss das Stereotyp durchbrechen, dass der Mann die Frauen beherrscht, dass Hausarbeit Frauenarbeit ist und dass Gefühlsarbeit die alleinige Domäne der Frauen und Mädchen ist.
- Es ist dringend, Gewalt gegen Frauen zu stoppen und zu ächten.
- Wir brauchen dringend eine öffentliche Politik, die auf die Verwirklichung des gleichen

Rechts auf Arbeit dringt, sowie einen besseren Zugang der Frauen zur Politik und zu den Wissenschaften.

- Die Beachtung des Gender-Aspekts und die Verwirklichung der Gleichheit der Geschlechter in der Erziehung, das Eintreten für die vollen Menschenrechte von Männern und Frauen nützt **allen** Menschen.

Wenn wir die ständig wachsende Entwicklung der FIMEM beobachten, fragen wir uns, wie wir uns schützen können gegen die Einflussnahme durch andere pädagogische Bewegungen, die uns kontrollieren und dominieren wollen, weil sie glauben, die absolute pädagogische Wahrheit zu besitzen – gegen die Abhängigkeit von gesellschaftlichen und pädagogischen Kräften, die erschreckt werden durch das Auftauchen neuer Formen der Kooperation in den Freinet-Bewegungen von Ländern und ganzen Kontinenten.

Wir müssen in unserer täglichen Praxis, in der Arbeit der Freinet-Bewegungen oder auch in der Arbeit der FIMEM das verwirklichen, was wir ausgedrückt und erlebt haben in diesen Tagen der RIDEF – oder unsere Deklarationen sind nur leere Worte.....

Also sagen wir heute, wie wir es in einer lautstarken Demonstration während eines „interkulturellen Abends“ auf der RIDEF erlebt haben:

Lang lebe die FIMEM! Lang mögen leben

- unsere Mädchen und Frauen!
- unsere Männer!
- unsere nationalen Bewegungen!
- unsere Unabhängigkeit!
- die Demokratie!
- die Freiheit des Ausdrucks!
- die Revolution des Bewußtseins!
- die Rechte der Kinder!
- die Rechte der Mädchen und Frauen!
- die Menschenrechte generell!

Lang lebe die spanische Freinet-Bewegung MCEP, die als „Geburtshelferin“ fungierte für all diese tiefgehenden Reflexionen und für diesen Austausch über unsere Praxis in der Schule und über unsere verschiedenen Kulturen auf der RIDEF!

Indem wir unsere Utopien weiter entwickeln, können wir vorwärts kommen (Eduardo Galeano).

Teresita Garduño, León / Spanien, 2. August 2012



Die scheidende und die jetzige Präsidentin der FIMEM, Teresita Garduño, Mexiko und Pilar Fontevedra, Spanien -
Foto: Ingrid Dietrich

II Eröffnung der RIDEF

Am 23. Juli 2012 um 18 Uhr wurde die 29. RIDEF eröffnet, in Gegenwart von :

- dem früheren Präsidenten der UNESCO, Federico Mayor Zaragoza
- dem Bürgermeister der Stadt León, Emilio Gutierrez Fernandez
- dem Direktor der Sozialverwaltung der Provinzregierung von Kastilien und León, Jesús Manuel Hurtado
- der Präsidentin der FIMEM, Teresita Garduño Rubio
- des Generalsekretärs der spanischen Freinet-Bewegung MCEP, Emiliano Padilla

III Erste Sitzung der Generalversammlung der FIMEM

während der RIDEF 2012 am 23/07 2012 in León (España)

Tagesordnung

**ORDRE DU JOUR DE L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE
AGENDA OF THE ORDINARY GENERAL ASSEMBLY
ORDEN DEL DÍA DE LA ASAMBLEA GENERAL ORDINARIA**

Präsidentin: Gitta Kovermann, Freinet-Kooperative Deutschland

0.	Installation du président et du secrétaire de l'AG.	Installation of a president and a secretary of the GA.	Designación de las personas que harán las funciones de la presidencia y de secretaría de la AG.
1.	Bienvenue et présentations des différentes délégations.	Welcome and presentation of the different delegations.	Bienvenida y presentación de las delegaciones.
2.	Présentation des délégués et décompte des voix.	Presentation of the delegates and calculation of the votes.	Presentación de representantes y cálculo de votos.
3.	Présentation des candidats au CA.	Introducing candidates for the BD.	Presentación de candidaturas al CA.
4.	Présentation des mouvements candidats comme membres de la FIMEM.	Introducing of new movements as members of FIMEM.	Presentación de movimientos candidatos para entrar en la FIMEM.
5.	Rapport moral 2010-2012.	Moral report 2010-2012.	Informe de las actividades de la FIMEM 2010-2012.
6.	Rapport financier 2010-2012.	Financial report 2010-2012.	Informe financiero 2010-2012.
7.	Décharge du CA.	Approval of the BD.	Votación de la gestión del CA 2010-2012
8.	Orientations.	Orientations.	Orientaciones.
9.	Budget prévisionnel 2012-2014.	Preliminary budget 2012-2014.	Presupuesto provisional 2012-2014.
10.	RIDEF 2014 en Italie.	RIDEF 2014 in Italy.	RIDEF 2014 en Italia.
11.	Proposition pour la RIDEF 2016.	Proposal for the RIDEF 2016.	Propuesta para la RIDEF 2016.
12.	Charte de la FIMEM.	Chart of the FIMEM.	Carta de la FIMEM.
13.	Participation financière à la RIDEF.	Financial payment of the RIDEF.	Participación económica en la RIDEF, como país A, o como B.
14.	Siège social de la	Head Office.	Sede oficial de la

	FIMEM.		FIMEM.
15.	Elections : -des candidats au CA. -des nouveaux membres de la FIMEM. -des commissaires aux comptes.	Elections - of the candidates for the BD. - of the new members of FIMEM. - of the auditors.	Elección: -de candidaturas al CA. -de los nuevos movimientos, miembros de la FIMEM. -de auditores de cuenta.s
16.	Questions diverses.	Different questions.	Asuntos generales.

Protokoll der ersten Mitgliederversammlung der **FIMEM in León**

Protokollantin: Renate Niklausen

Datum: 25 Juli 2012

Beginn: 17:45 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

0. Einsetzung der Präsidentin und der SchriftführerInnen

Die Präsidentin Teresita Garduna begrüßt alle TeilnehmerInnen der Generalversammlung.

Tagungspräsidentin: Gitta Kovermann -

- **SchriftführerInnen:** Karine Jaffré aus Frankreich (Französisch), Andi Honegger aus der Schweiz (Englisch), Miriam Balladares aus Mexiko (Spanisch), Renate Niklausen aus Deutschland (Deutsch)

Ausführliche Diskussionen der Themen auf der Tagesordnung der AG werden aus Zeitgründen in die Sprachgruppen verlegt (AG 2).

1. Vorstellung und Begrüßung der Delegierten.

Die Tagespräsidentin Gitta Kovermann begrüßt alle Delegierten.

2. Erfassen der Anzahl der Delegierten.

13 A-Länder und 10 B-Länder sind durch Delegierte repräsentiert (siehe folgende Liste):

Pays Catégorie A:

Allemagne: Freinet-Kooperative e.V. (2)

Autriche: Freinet-Plattform Österreich (1)

Belgique:	Education Populaire EPB	(1)
Espagne:	Movimiento Cooperativo Escuela Popular	(1)
France:	Institut coopératif de l'Ecole Moderne	(2)
Italie:	Movimiento Cooperativo Educazione	(2)
Japon:	Gendai Gakko Undo Japan - Modern School Movement of Japan	(1)
Pays-Bas:	De Nederlanstalige Freinetbeweging (Nederland et Vlaanderen)	(1)
Suède:	Freinetröreisen i Sverige – Kooperativet Arbetets Pedagogik	(1)
Suisse:	Freinet-Gruppe Schweiz - Groupe Suisse de l'Ecole Moderne	(1)
Brésil:	ABDEPP	(1)
	MREMNN	(1)
Mexique:	Movimiento Mexicano de Escuela Moderna	(1)
	Movimiento por una Educación Popular Alternativa	(1)
Pologne:	Polskie Stowarzyszenie Animatorow Pedagogiki C. Freineta	(1)

Pays Catégorie B:

Bénin:	Association Béninoise d'Ecole Moderne (ABEM)	(1)
Bulgarie:	Mouvement Ecole Moderne Bulgare (MEMB)	(1)
Cameroun:	Association des Enseignants Camerounais de l'Ecole Moderne (AECEMO)	(1)
Colombie:	Association Movimiento Colombiano de Escuela Moderna (AMCEM)	(1)
Géorgie:	Association Géorgienne de la Pédagogie Freinet (AGPF)	-----
Sénégal:	Association Sénégalaise d'Ecole Moderne	(2)

3. Vorstellung der Kandidaten für den internationalen Vorstand CA

- Mamadou Demba stellt **Sadikh Diaw** aus dem **Senegal** vor:
(Gründer der Gruppe von Rufisque, Fortbildner, arbeitet auch viel mit Frauengruppen).
Sadikh ist aus finanziellen Gründen nicht in León erschienen, außerdem kam seine Kandidatur so spät, dass sein Visum nicht mehr rechtzeitig beschafft werden konnte.
Bei dieser Vorstellung taucht die Frage auf, ob ein Kandidat überhaupt gewählt werden kann, wenn er nicht anwesend ist. Nach Artikel 10 der Geschäftsordnung kann der internationale Vorstand die Kandidatur zulassen; die Mitgliederversammlung wird über die Wahl abstimmen.

- **Giancarlo Cavinato** aus **Italien** ist schon viele Jahre in der italienischen Freinetbewegung und hat viele RIDEFs besucht. Von der italienischen Freinet-Bewegung wird er unterstützt, um die RIDEF 2014 in Italien (Reggio Emilia) vorzubereiten.

- **David Almlöf** aus **Schweden** ist der Kandidat der schwedischen Bewegung. Er ist Journalist und Lehrer, unterrichtet seit 10 Jahren an einer Schule in Göteborg, dort arbeitet er auch viel mit Klassenzeitungen. David hat die Homepage der schwedischen Freinet-Bewegung gestaltet und sich mit vielen Aktivitäten eingebracht. Er plant, eventuell eine RIDEF in Schweden in 2016 oder 2018 zu organisieren.

- Mit Einverständnis des **ICEM Frankreich** ersetzt **Francois Perdrial** als Schatzmeister Patricia Despaquis, die aus persönlichen Gründen aus dem CA ausscheidet.

- Mit Einverständnis der **Freinet-Kooperative Deutschland** ersetzt **Renate Niklausen** Ingrid Dietrich, die ebenfalls aus persönlichen Gründen aus dem CA ausscheidet.

- Mamadou Demba aus dem Senegal und Teresita Garduno waren 6 Jahre im Vorstand und können nicht wieder gewählt werden.

Pilar Fontevedra, Francois Perdrial und Renate Niklausen bleiben weitere 2 Jahre im Vorstand.

Fragen nach der Mindestanzahl der Mitglieder im internationalen Vorstand und der Finanzierbarkeit tauchen auf; die Mindestzahl im CA sind 5 Mitglieder; die Finanzierung der Arbeit des CA ist in den Statuten klar definiert.

4. Vorstellung der neuen Bewegungen als Mitgliedskandidaten der FIMEM

- Francois Perdrial schlägt vor, die **Amis de Freinet** in die FIMEM neu aufzunehmen, die mit ihren Nachforschungen über das Leben Freinets und die Freinetbewegungen, mit Publikationen und einer eichhaltigen Homepage (<http://www.amisdefreinet.org/>) sowie bei der Vorbereitung und Durchführung der RIDEF 2010 in Nantes viel geleistet haben.

Es muss gemäß den Statuten geprüft werden, ob die Aufnahme dieser Gruppe möglich ist, weil es nur mehrere Gruppen in einem Land geben sollte, wenn es mehrere Sprachen im Land gibt bzw. das Land sehr groß ist. Hartmut Glänzel schlägt vor, dass die Amis

de Freinet als Fördermitglieder in die FIMEM aufgenommen werden sollten.

- Teresita Garduno aus Mexiko schlägt vor, die **Freinet-Bewegung aus Chile** (25 Personen in 5 Schulen) als neue Gruppe in die FIMEM aufzunehmen. Sie haben schon an mehreren RIDEFs teilgenommen und bei der Organisation der RIDEF 2008 in Metepec in Mexiko assistiert. 2011 haben sie das erste internationale Treffen organisiert und im gleichen Jahr ihre Bewegung gegründet. Sie stellen ihre Arbeit auch in León in der Ausstellung und in einem Kurzzeitalier vor.
- Mamadou Demba aus dem Senegal schlägt vor, die Freinet-Bewegung der **Elfenbeinküste** (Association Ivorienne de l'Ecole Moderne) als neues Mitglied der FIMEM aufzunehmen. Einige ihrer Mitglieder waren 2006 auf der RIDEF im Senegal, in 2007 wurde die Bewegung gegründet und 2011 organisierten sie eine Weiterbildung in ihrer nationalen Bewegung. Solange Zéhia als Vertreterin der Bewegung berichtet, dass sie gute Freinet-Arbeit unter schwierigen Bedingungen leisten. 17 Schulen arbeiten nach Freinet-Techniken, die Bewegung hat aktuell 150 Mitglieder. Solange Zéhia selbst war Grundschullehrerin, machte eine Weiterbildung zur Sekundarschullehrerin, heute ist sie Schulrätin und Fortbildnerin. Sie hat die Gründung einer Freinet-Schule im Niger angeregt.
- Cheikh Makhfuss aus dem Senegal schlägt vor, **Marokko** als neue Bewegung in die FIMEM aufzunehmen. Die marokkanische Freinet-Bewegung AMEM hat sich 2005 gegründet; sie sind seit 2007 Mitglied der CAMEM (Coopérative Africaine des Mouvements de l'Ecole Moderne). Es gibt schon sehr lange eine Freinet-Bewegung in Marokko. Die marokkanische Freinet-Bewegung gehörte zu den Gründungsmitgliedern der FIMEM. Unter der Regentschaft Königs Hassan II. wurde die Bewegung unterdrückt und erlebte erst danach wieder einen Aufschwung. Inzwischen haben sie wieder an 3 RIDEFs und an 2 Kongressen des ICEM in Frankreich teilgenommen.

Mitteilungen:

- Der Antrag von Burkina Faso auf Mitgliedschaft in der FIMEM ist beim internationalen Vorstand nicht rechtzeitig angekommen.
- Teresita begrüßt Anton Costa, den Vertreter des galizischen Zweigs der spanischen Bewegung. Nach einer Annäherung an die spanische Freinet-Bewegung MCEP wollen sie zukünftig zusammen arbeiten.
- Die belgische Bewegung (Flandern) und die Bewegung in den Niederlanden bilden nach einer Annäherung nun **eine** Bewegung.
- In Brasilien hat sich ein Netzwerk – REPEF- gebildet. Dieses Netzwerk besteht seit 2011, hat jedoch noch keine juristische Struktur. Nachdem sie einen eingetragenen Verein gebildet haben, kann eine Mitgliedschaft in der FIMEM beantragt werden. Das Netzwerk sucht nun eine Bewegung, die für sie die Patenschaft übernimmt.
-

5. Rechenschaftsbericht

- Die Präsidentin Teresita Garduno nahm 2011 in Chile an der Gründungsversammlung der chilenischen Freinet-Bewegung und in Teresinha in Brasilien an der Gründungsversammlung des südamerikanischen Netzwerks teil. Sie

reiste außerdem im Dezember 2011 nach Florenz zur Feier des 60-jährigen Bestehens der italienischen Freinet-Bewegung MCE.

- Pilar Fontevedra nahm an mehreren Treffen der spanischen Freinet-Bewegung teil: im Mai 2011 in Madrid, im Juli 2011 in Huelva an dem nationalen spanischen Kongress, im Februar und im Mai 2012 an Treffen in Madrid.

- Claude Beaunis erstellt die neue Homepage der FIMEM (<http://www.fimem-freinet.org>), die die alte Homepage ersetzt. Es ist eine vielsprachige Seite, in die jeder, der sich angemeldet hat, einen Text einstellen oder übersetzen kann. Von jeder Freinet-Bewegung sollte es eine/n Verantwortliche/n geben, der/die die Registrierung der Teilnehmer der Homepage übernimmt.

Diese/r wendet sich bitte an: claud.beaunis@icem-freinet.org

Die Punkte 6., 7., 8. und 9. werden vertagt.

10. Vorstellung des RIDEFs 2014 in Italien (Präsentation mit DVD)

- Giancarlo Cavinato hat in **Reggio Emilia** in der norditalienischen Region Emilia Romagna Tagungsräume reserviert, die Unterbringung in der Jugendherberge und in Hotels am Ort ist noch nicht organisiert. Auch sonst sind noch nicht alle Fragen geklärt, aber er hat die Unterstützung der italienischen Freinet-Bewegung.

- Das Thema der RIDEF: **Die Stadt der Jungen und Mädchen.** Die Leitidee ist die Autonomie und Entscheidungsfreiheit der Kinder (Kinderrechte).

Giancarlo stellt ein Poster für die RIDEF in Italien vor, das Schulkinder aus allen Bewegungen die für ihr Land typischen Häuser zeichnen, die dann auf dem RIDEF zu einem großen Poster zusammengefügt werden.

11. Vorstellung der Planung für das RIDEF 2016 in Benin

- Edouard Douhou schlägt vor, die RIDEF 2016 in Benin zu organisieren. Der Ort soll die Universität in Lokossa sein, ungefähr 90 km von der Stadt Coutounou entfernt. Tagungs- und Schlafräume können an der Universität benutzt werden. Die Freinet-Bewegung des Benin ist seit 2010 anerkannt und erhält auch die Unterstützung des Ministeriums.

11. a Schweden

- Schweden will auch eine RIDEF ausrichten, möchte aber ausdrücklich Benin den Vortritt lassen. Schweden ist bereit, das RIDEF 2016 auszurichten, wenn dies in Benin nicht möglich sein sollte.

Die Punkte 12. bis 16. werden in der nächsten Versammlung diskutiert.

Nächste Versammlung ist am Samstag, den 28. Juli 2012 in verschiedenen Sprachgruppen.

V Zweite Sitzung der Generalversammlung in Sprachgruppen (28.7.2012)

Die deutsche Sprachgruppe (Freinet-Kooperative Deutschland, Freinet-Plattform Österreich, Freinet-Gruppe Schweiz, als Gäste Anna-Lena von Freinetreisen i Sverige und Regina Chorn von der polnischen Freinet-Bewegung) hat Fragen bezüglich der Kandidaten gestellt und diskutiert,

ob Kandidaten wählbar sind, die nicht anwesend sind (Sadikh Diaw, David Almlöf) . Auch Fragen zum Assoziierten-Status von Giancarlo Cavinato während der Periode 2010 – 2012 wurden gestellt.

Berichte aus den Sprachgruppen:

1. Bedenken gegen die Kandidatur von Sadikh Diaw, der nicht da ist

2. Mitgliedschaft der „Amis de Freinet“

ist diskutiert worden; die Deutschen schlagen Förder- oder Ehrenmitgliedschaft vor

3. Bilan financier

Liste der A-, B-, C- Länder vorlegen (Francois)

4. RIDEF 2014

Bedenken, dass es eine RIDEF für die reichen Länder gibt – mit viel Luxus!

Die Teilnahmegebühr soll möglichst 500 Euro nicht überschreiten.

Bedingung, dass es eine Möglichkeit zum Campen gibt

5. RIDEF Benin 2016

Der CA soll möglichst bald hinfahren und in der ersten Jahreshälfte abklären, ob die Bedingungen machbar sind – damit die Schweden genug Zeit haben, ihre Alternative vorzubereiten

Stellungnahme der spanischen Sprachgruppe (in englischer Sprache)

1) When a movement requests admission to the FIMEM, the CA must verify that it is an autonomous movement, which makes its own decisions. May be accompanied, but not be dependent on other movement or association of movement.

2) The nomination for a RIDEF required to organize a show the following:

- Reasons for the proposal (why the movement wants to organize a RIDEF).
- Have a clearly defined topic.
- Number of people in the movement, as well as those residing in the place of the RIDEF.
- Detailed information about workspaces and accommodation.

3) People who come to RIDEF, subsidized by the FIMEM or by the organizer or movement should not be the same. They must work with students and commit to attend a workshop and deliver a memory of the same.

Stellungnahme der französischen Sprachgruppe (bezüglich der „Orientations“):

I. Die Bezeichnung “livre noir (Schwarzbuch) soll geändert werden in: “Buch über die Leiden der Kinder” oder “Zeugnisse der Leiden der Kinder in der Welt”

VI Dritte Generalversammlung der FIMEM am 31.7.2012

Geänderte Tagesordnung :

**ASSEMBLEE GENERALE DE LA FIMEM
GENERAL ASSEMBLY OF THE FIMEM
ASAMBLEA GENERAL DE LA FIMEM**

31/07 2012 León (España)

**ORDRE DU JOUR DE L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE
AGENDA OF THE ORDINARY GENERAL ASSEMBLY
ORDEN DEL DÍA DE LA ASAMBLEA GENERAL ORDINARIA**

**Président/e de l'Assemblée:
ITZIAR GURMENDI**

.....

0.	Installation de la présidente et du secrétaire de l'AG. Gaelle Viollain et Patricia – GD 44 Appel de s'asseoir selon les groupes de langues	Installation of a president and a secretary of the GA. Irerri Figueroa - MEPA Please be seated in groups of languages	Designación de las personas que harán las funciones de la presidencia y de secretaría de la AG. - Maricarmen Vicencio - MEPA
1.	Bienvenue et présentations des différentes délégations. - Teresita	Welcome and presentation of the different delegations. - Teresita	Bienvenida y presentación de las delegaciones. - Teresita
2.	Présentation des délégués et décompte des voix ; distribution des feuilles de vote Ingrid	Presentation of the delegates and calculation of the votes. Distribution of the vote sheets Ingrid	Presentación de representantes y cálculo de votos. Distribution de los documentos de votación Ingrid
3.	Acceptation du Rapport moral 2010-2012.	Admittance of the Moral report 2010-2012.	Aceptación del Informe de las actividades de la FIMEM 2010-2012.

4.	Acceptation du Rapport financier 2010-2012. Francois Perdrial Andi Honneger	Admittance of the Financial report 2010-2012. Francois Perdrial Andi Honneger	Aceptación del Informe financiero 2010-2012. Francois Perdrial Andi Honneger
5.	Décharge du CA. - Présidente de l'assemblée	Approval of the BD. Présidente de l'assemblée	Votación de la gestión del CA 2010-2012 - Présidente de l'assemblée
6.	acceptation d'un candidat non-présent ; Election des candidats au CA ; Membres associés : Jean le Gal - Teresita Garduno ; composition du nouveau CA Présidente	Elections of the candidates for the BD. Associated members: Jean le Gal; Teresita Garduno President	Elección de los /las candidatos / candidatas al CA. Teresita Presidenta
7.	Admission des mouvements candidats comme membres de la FIMEM	Admitting of new movements as members of FIMEM.	Aceptación de los movimientos candidatos para entrar en la FIMEM.
8.	Elections des commissaires aux comptes : Candidats : Andi Honegger Birgit Gubo	Elections of the auditors : Candidats : Andi Honegger Birgit Gubo	Elección de los auditores de cuentas: Candidatos : Andi Honegger Birgit Gubo
9.	Orientations.	Orientations.	Orientaciones.
10.	Budget prévisionnel 2012-2014.	Preliminary budget 2012-2014.	Presupuesto provisional 2012-2014.
11.	RIDEF 2014 en Italie.	RIDEF 2014 in Italy.	RIDEF 2014 en Italia.
12.	Propositions pour la RIDEF 2016.	Proposals for the RIDEF 2016.	Propuestas para la RIDEF 2016.
13.	Charte de la FIMEM.	Chart of the FIMEM.	Carta de la FIMEM.

14.	Participation financière des Mouvements à la RIDEF - Pilar	Financial contribution of the Movements to the RIDEF - Pilar	Participación económica de los Movimientos a la RIDEF - Pilar
15.	Siège social de la FIMEM.	Head Office of the FIMEM	Sede oficial de la FIMEM.
16.	Questions diverses. - Explication des Catégories des Pays : A, B, C	Different questions. - Explication of the Categories of Members' fees : A, B, C	Asuntos generales. - Explicación de las categorías de contribución a la FIMEM: países A,B,C

Protokoll in Englisch – 3. AG

(Irerri Figuroa – ein deutsches Protokoll existiert nicht)

León, España, 31 de julio de 2012-07-

President of the General Assembly: Itzitiar Gurmendi

1. **Welcome from the CA.**
2. **Presentation of the delegates and calculation of the votes.**

- 25 delegates present. 1 absent.

All of them are here, except Colombia, and the assembly.

1. **Admittance of the Moral report 2010-2012.**

The GA votes for the approval of the Report of Activities 2010-2012.

- 25 votes, we accept the Raport Moral unanimously

1. **Admittance of the Financial report.**

Andy Honneger , from the account checking commission explains he has been reviewing the accounts and wants to say thank the treasure, for almost everything was clean, clear and complete, so he thinks the assembly should approve it.

- 23 votes and 2 abstentions we accept it

1. **Proposal of asking Teresita Garduño from Mexico to join the BD as a member for Latin America. Nothing to add by the GA.**

- 24 votes in favor and 1 abstention

1. **Elections of the candidates for the BD**

First the AC asks the GA whether they accept the candidature of a person who is absent.

- 14 Yes to accept a candidate who is not present. 10 votes for not accepting the candidate. 1 abstention. The GA accepts the candidate from Senegal.

The GA proceeds to vote for the candidates.

- 18 votes for David Almloef, 18 for Giancarlo Cavinato and 13 for Sadikh Diaw from 25 possible votes. The three candidates are accepted.

The GA proceeds to vote for the candidates.

1. Admittance of new movements as members to the FIMEM. The solicitants are Amis de Freinet, Ivory Coast, Morocco and Chile.

Amis de Freinet 18 4 3. Ivory Coast 22 0 3. Morocco 19 3 3. Chile 22 3 0. All are accepted as members to the FIMEM.

2. Proposal of Andi Honegger and Birgit Gubo to become auditors.

Andi Honegger by 25 and Birgit Gubo 25 votes, accepted by unanimity.

3. Proposals from the language groups.

Spanish

a. When a movement request admission to the FIMEM, CA must verify that it is an autonomous movement, which makes its own decisions.

22 for 3 against. Approved.

b. The movements who propose a candidature for the RIDEF need to show reasons for the proposal, why the movement want to organize a RIDEF.

Defined topic RIDEF.

Number of people in the movement, as well as those residing in the place of the RIDEF

Possible workspaces and accommodation.

Provisional budget

24 for, 1 against.

c. Assistants to the RIDEF subsidized by FIMEM should not be the same every time and must attend a long workshop and deliver a short report of their work on that workshop.

23 for, 1 against. 1 Abstention. Approved by the majority.

French

Change the name of black book to “ testimony against violation of children’s rights”

20 for, 5 abstentions.

The website wants videos from each movement.

4. Preliminary budget for 2012-2014.

25 for, unanimity. It is approved.

5. 2014 RIDEF in Italy

25 for, unanimity. Approved in ovation.

6. Proposals for the RIDEF 2016.

Benin. 14

Sweden. 10

Abstention. 1.

7. The Charter of the Modern School

Work by the internet.

8. The permanent location for the FIMEM.

Impossible to tell.

IV Bericht über die Finanzen

Einnahmen	2010-2012		Différence
	Prévisionnel	Compte actuel	

Mouvement cotisations	201	10,500 €	12,610.50 €	2,111 €
Remboursement mouvements rencontres CA	202	4,000 €	2,318.12 €	-1,682 €
RIDEF 2010: 10% of registration fees	205	9,000 €	9,000.00 €	- €
RIDEF 2010: 60% of benefit	206	600 €	- €	-600 €
Movement solidarity	207	3,000 €	5,451.00 €	2,451 €
Financial income (interets)	208	800 €	330.73 €	-469 €
Diverse income (+cash+Pret RIDEF 2010)	209	10,000 €	10,600.03 €	600 €
Total income	200	37,900 €	40,310.38 €	2,410 €

Ausgaben				
External communication	101	3,000 €	12.00 €	2,988 €
Office / Equipment	102	300 €	87.73 €	212 €
BD déplacements	103	12,000 €	9,572.78 €	2,427 €
Publications	104	300 €	- €	300 €
Projects	105	3,000 €	- €	3,000 €
RIDEF solidarity	106	4,500 €	6,650.00 €	-2,150 €
Diverse solidarity	107	4,000 €	5,584.70 €	-1,585 €
Financial costs	108	400 €	250.78 €	149 €
Diverse expenses + pret RIDEF 2012	109	10,400 €	10,424.72 €	-25 €
Total dépenses	100	37,900 €	32,582.71 €	5,317 €
Netto	300	- €	7,727.67 €	7,728 €

7,728 €

10,000.00 €

compte arrêté au 9 juillet 2012

Répartition des avoirs				
Sparkasse Freiburg, Germany				- €
Compte Crédit Mutuel, France				39,444.30 €
Cash				50.00 €

Total assets	39,494.30 €
Comparaison avec 2010	
Liquidity & capital resources at July 12, 2010	31,899.74 €
Liquidity & capital resources of today	39,494.30 €
Aktuelles Guthaben	7,594.56 €

Comparaison avec 2010	
Liquidity & capital resources at July 12, 2010	31,899.74 €
Liquidity & capital resources of today	- €
Différence	31,899.74 €

Incomes/ Revenus/ Einnahmen		2010-2012		2012-2014
		<i>Budget prévu</i>	<i>Budget réalisé</i>	<i>Budget</i>
Movement cotisations/ Cotisations des mouvements	201	10,500 €	12,610.50 €	13000
Remboursement mouvements rencontres CA	202	4,000 €	2,318.12 €	4000
RIDEF 2012: 10 % of registration fees	205	9,000 €	9,000.00 €	6000
RIDEF 2012: 60% of benefit	206	600 €	- €	1000
Movement solidarity	207	3,000 €	5,451.00 €	3000
Financial income (intérêts)	208	800 €	330.73 €	500
Diverse income (+cash + pret RIDEF 2012)	209	10,000 €	10,600.03 €	12000
Total income	200	37,900 €	40,310 €	39500

Expenses/ Dépenses/ Ausgaben				
External communication	101	3,000 €	12.00 €	3000
Office / Equipment	102	300 €	87.73 €	500
BD déplacements	103	12,000 €	9,572.78 €	12000

Publications	104	300 €	- €	300
Projects:livre enfants	105	3,000 €	- €	3000
RIDEF solidarity (5% r.f. France)	106	4,500 €	6,650.00 €	5000
Diverse solidarity	107	4,000 €	6,144.70 €	4500
Financial costs	108	400 €	250.78 €	700
Diverse expenses + prêt RIDEF 2014	109	10,400 €	10,365.47 €	10500
Total expenses	100	37,900 €	33,083.46 €	39500

(Sollten Fragen dazu existieren, könnt Ihr sie direkt – in Englisch – an den Schatzmeister Francois Perdrial richten.

E-Mail : perdrial.francois@orange.fr)

V. Bericht über die Gespräche des CA mit einzelnen Mitgliedsbewegungen und über deren Berichte

AFRIKA

BÉNIN:

Edouard als Vertreter der Freinet-Bewegung von Benin auf der RIDEF wurde befragt zu seiner Film-Vorstellung der Veranstaltungsorte für die RIDEF 2016, die sehr wenig konkrete Informationen enthielt. Er wurde aufgefordert, konkrete Informationen über den Stand der Mitglieder in der Bewegung von Benin und über den Stand der Vorbereitungen zu liefern.

Die RIDEF 2016 soll in Lokossa in der Provinz Mono stattfinden, 80 km von der Hauptstadt Coutounou entfernt. Überschwemmungen sind in der Regenzeit in Benin häufig, jedoch nicht in Lokossa.

Eine Kommission des CA wird vor der nächsten RIDEF den vorgesehenen Ort besuchen, die Einrichtungen der Universität in Augenschein nehmen, in der die RIDEF stattfinden soll, und Kontakt mit den lokalen Behörden aufnehmen.

Weitere Gespräche wurden mit den TeilnehmerInnen aus **Burkina Faso, Elfenbeinküste, Marokko und der CAMEM** geführt, die aus der Sicht einzelner TeilnehmerInnen der RIDEF zu viel eigenes Gewicht als Dachorganisation der afrikanischen Bewegungen gegenüber den einzelnen nationalen Bewegungen gewinnt.

Amerika:

Gespräche wurden im Lokal des CA während der RIDEF mit VertreterInnen aus **Bolivien, Kolumbien, Chile, Haiti und Brasilien** geführt.

Außerdem gab es während der RIDEF in León eine Versammlung des Netzwerks der lateinamerikanischen Freinet-Bewegungen. Im Juli 2013 soll es ein weiteres mehrtägiges Treffen dieses Netzwerks geben.

VI Der neue CA (Verwaltungsrat) der FIMEM

Präsidentin: Pilar Fontevedra Carreira, Spanien

Verantwortlich für den Schriftverkehr zur Repräsentation der FIMEM nach außen, für das Verfassen des Briefs der Präsidentin, der Endredaktion des Rapport Moral (Rechenschaftsberichts) und der Infor's. Benatwortung der Briefe nach Vor-Sortierung durch die Sekretärin.

Vize-Präsident: Sadikh Diaw, Senegal

Hilft der Präsidentin für den Schriftverkehr auf Französisch. Bereitet den Rechenschaftsbericht vor.

Schatzmeister: Francois Perdrial, Frankreich

Verantwortlich für die Kontoführung, die Einwerbung und Verwaltung der Subventionen, der Verteilung der Solidaritätsbeiträge

Schriftführerin: Renate Niklausen, Deutschland

Zuständigkeiten:

- Den Schriftverkehr mit den Mitgliedsbewegungen führen, die Mails vorsortieren und an die zuständigen Mitglieder des CA weiterleiten, sie beantworten oder die Beantwortung anregen.
- Die Mitgliedsbeiträge und die Berichte der Mitgliedsbewegungen einfordern.
- Die Infor's vorbereiten.
- Die Tagesordnung der AG's versenden, die RepräsentantInnen der Mitgliedsbewegungen anschreiben und die von den Mitgliedsbewegungen benannten Repräsentanten für die AG's auflisten.

Beigeordneter Schriftführer: David Almlöf, Schweden

- Die Homepage der FIMEM aktualisieren und die entsprechenden Dokumente einstellen;
- Vorbereitung des Buchs über die Rechte und die „Leiden der Kinder“ (Aufdeckung der Notsituationen der Kinder in der Welt – Verfolgung von Roma-Kindern, Kindersoldaten, Straßenkinder, Kinder-Prostitution, körperliche und symbolische Gewalt gegen Kinder); Klassifikation der Beiträge zu dem Reader nach Themen.
- Claude Beaunis wird für den Reader eine Rubrik einrichten. Diejenigen, die selbst keine Texte auf die Homepage der FIMEM einstellen könne, sollen ihre Texte an David Almlöf schicken, der sie entsprechend einordnet.

Verantwortlicher für die RIDEF in Italien: Giancarlo Cavinato

Beigeordnete Mitglieder:

Jean Legal – Menschenrechte der Kinder

Olivier Francomme- China

Teresita Garduno: Lateinamerika und Karibik

Die letzten Beschlüsse des CA :

1. CAMEM : Obwohl die CAMEM als Dachorganisation der afrikanischen Freinet-Bewegungen eine gute Arbeit gemacht hat, hat der CA der FIMEM beschlossen, direkte Beziehungen zu den afrikanischen Bewegungen aufzunehmen, ohne die CAMEM einzuschalten. Jede nationale Bewegung ist autonom.
2. RIDEF in Benin : Ein Mitglied des CA wird sich vor Ort selbst von dem Stand der Freinet-Bewegung dort und von den Bedingungen überzeugen, eine RIDEF in Benin durchzuführen.
3. In zwei Jahren wird die alte Homepage der FIMEM geschlossen, auf der Michel Mulat immer noch Dateien einstellt. Die offizielle Homepage der FIMEM ist die neue Homepage <http://www.fimem-freinet.org/de> (Webmaster : Claude Beaunis).
4. Datum des nächsten Treffens des CA 2013 : Vom 28.3. bis zum 6. 4. während der Osterferien. Giancarlo kann 5 Personen bei sich unterbringen oder – wenn mehrere Teilnehmer da sind – bei Kollegen. Die Arbeitssitzungen werden in der Schule von Giancarlo stattfinden, die auch der Sitz der italienischen Freinet-Bewegung ist.
5. Folgende Punkte stehen auf jedem Fall auf der Tagesordnung : Rückblick auf die RIDEF in Spanien und Vorbereitung der RIDEF in Italien 2014.

VII Manifest gegen den Qualitäts-Abbau in der öffentlichen Erziehung durch den weltweiten Neoliberalismus

Die TeilnehmerInnen der letzten Evaluations-Sitzung der FIMEM verabschiedeten einstimmig folgende Erklärung, die von allen teilnehmenden Bewegungen der FIMEM unterstützt wurde. Ähnliche Erklärungen – bezogen auf die Verschlechterungen in ihren eigenen Schulsystemen - sollen an die Regierungen ihrer Länder geschickt und in ihren Diskussionforen und Kommunikationsnetzen verbreitet werden :

« Die 400 Personen, die in der Internationalen Begegnung der Freinet-Pä, dagogInnen (RIDEF) in der Stadt León vom 23.7. bis zum 1.8. 2012 versammelt waren und die aus über 30 Ländern kamen, möchten gegenüber den Verantwortlichen in Erziehung, Politik und im öffentlichen Leben öffentlich protestieren gegen den brutalen Wandel des Erziehungssystems in Spanien, nicht nur in ökonomischer, sondern auch in ideologischer Hinsicht :

- die fortgesetzten Streichungen im Erziehungsbudget
- die Reduzierung der Anzahl der LehrerInnen-Stellen
- die Erhöhung der Stundenzahlen und der Schülerzahlen pro Klassenrat
- die Erhebung von Studiengebühren an den Universitäten und die Einführung selektiver Hürden auf allen Stufen des Erziehungssystems
- die Rückkehr zur veralteten Pauk-Pädagogik, bei der die Kenntnisse durch Prügel verankert wurden

All diese Maßnahmen geschehen nicht 'zufällig' oder sind nicht harmlos, sondern haben zum Ziel, die Qualität der öffentlich finanzierten Erziehung herabzusetzen. Dies geschieht übrigens in vielen Ländern, die sich der neoliberalen Doktrin verschrieben haben. Dadurch soll eine große Anzahl Menschen am Zugang zur Bildung gehindert werden, die Chancengleichheit aufgehoben und die Privatisierung eines allgemeinen öffentlichen Sektors wie der Erziehung vorangetrieben werden.

Dies geschieht im Partikular- Interesse der privilegierten Gesellschaftsschichten, also im Interesse einer Minderheit gegenüber der Mehrheit der Bevölkerung.

Mit offenen Erziehungsmethoden, wie sie die FIMEM vertritt und viele andere Pädagoginnen und Pädagogen in allen Ländern, können wir eine motivierende Erziehung zur Arbeit von den ersten Schuljahren an verwirklichen. Dazu gehören

- die Arbeit in Projekten und die kritische Untersuchung der Umwelt, um das Bewußtsein und die Verantwortung für die Gesellschaft zu fördern, in der wir leben
- die lebendige Mathematik
- die freien Texte
- die Klassenzeitung und
- die Klassenkorrespondenz
- die kooperative Arbeit und die Arbeit in Ateliers
- die Selbstbestimmung der Schüler und Schülerinnen, indem man ihnen in Klassenversammlungen das Wort gibt
- die Öffnung der Schule zur Umwelt und für die Beteiligung der Familien
- die Einmischung in die Politik unserer Gemeinwesen und die Schaffung von 'Erziehungsgemeinschaften '

So stärkt man den Wunsch, Wissen zu erwerben, Wissen mit Anderen zu teilen, verantwortliche und bewußte Staatsbürger und Staatsbürgerinnen zu werden, die engagiert und solidarisch handeln auf einem Planeten, dessen Ressourcen begrenzt sind, was zum Teilen verpflichtet.

Unser Ziel ist die Chancengleichheit, die optimale Entfaltung jeder einzelnen Person, mit ihren Einschränkungen und Qualitäten. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler dazu erziehen, Persönlichkeiten und WeltbürgerInnen zu werden.

Um dies zu erreichen, richten wir diesen dringenden Aufruf an alle Mütter und Väter, an die Schülerschaft und Lehrerschaft und an die engagierte Öffentlichkeit allgemein, dass sie sich aktiv und solidarisch einbringen, um uns den Machenschaften der Verschlechterung des öffentlichen Schulsystems gemeinsam entgegenzustellen und die Qualität des öffentlichen Schulsystems für jede Schülerin und jeden Schüler zu verteidigen.

Gemeinsam können wir es schaffen !

León, den 31. Juli 2012

(Übersetzung : Ingrid Dietrich)